

An unsere geschätzten Kunden

Sachsenheim, 19. Dezember 2023

## **Stellungnahme zu Stoffverboten / Stoffbeschränkungen nach RoHS<sup>1</sup>**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die EU-Richtlinie 2011/65/EU dient der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Sie regelt die Verwendung und das Inverkehrbringen von Gefahrstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen.

Feintool System Parts Sachsenheim GmbH versichert nach bestem Wissen, dass die an seine Kunden gelieferten Produkte den stofflichen Anforderungen der o. g. Vorschriften gerecht werden, unabhängig davon, ob die gelieferten Produkte unter das Regelwerk der ElektroStoffV, basierend auf der RL 2011/65/EU (sog. RoHS II), fallen oder nicht.

Dies sind maximal:

1. 0,1 Gewichtsprozent je homogenen Werkstoff:
  - a. Blei,
  - b. Quecksilber,
  - c. sechswertiges Chrom (Cr<sup>VI</sup>),
  - d. polybromiertes Biphenyl (PBB),
  - e. polybromiertes Diphenylether (PBDE),
  - f. Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP),
  - g. Butylbenzylphthalat (BBP),
  - h. Dibutylphthalat (DBP) oder
  - i. Diisobutylphthalat (DIBP) oder
  
2. 0,01 Gewichtsprozent Cadmium je homogenem Werkstoff.

--

<sup>1</sup> Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, („RoHS II“), zuletzt geändert: RL (EU) [2016/1029](#) vom 25.06.2016, umgesetzt in deutsches Recht mit: ElektroStoffV - Elektro- und Elektronikgeräte-Stoff-Verordnung. Verordnung zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten vom 19. April 2013.

Ihr Ansprechpartner bei weiteren Fragen:

Armin Peter / Supplier Quality Assurance

E-mail: [armin.peter@feintool.com](mailto:armin.peter@feintool.com)

Tel.: +49 7147 29 1290

Mit freundlichen Grüßen

Feintool System Parts Sachsenheim GmbH

Armin Peter

Supplier Quality Assurance